

# Spille hat Urkunde mit Merkels Unterschrift

## CDU BERNE Langjähriges Parteimitglied auf Neujahrsempfang ausgezeichnet

**BERNE/WEW** – Der Neujahrsempfang der Berner CDU war ein voller Erfolg. Mehr als 100 Gäste begrüßte der Vorsitzende Karl-Ernst Thümmler auf „Tüdel's Diele“ in Neuenhundertfermoor. Unter ihnen war der Niedersächsische Minister für Wissenschaft und Kultur Björn Thümmler, die Bundestagsabgeordnete Astrid Grotelüschen und Bernes stellvertretende Bürgermeisterin Elke Belsmeyer.

Für 50-jährige Mitgliedschaft in der CDU wurde Hans Spille aus Weserdeich mit einer Ehrenurkunde, unterschrieben von Bundeskanzlerin Angela Merkel, und einer Armbanduhr geehrt.

Der Vorsitzende Karl-Ernst Thümmler blickte auf das politische Jahr in der Gemeinde zurück. „Drei Wahlen in einem Jahr sind für einen Gemeindeverband wie der Berner CDU



Rückblick und Ausblick (von links): Elke Belsmeyer, Eike Rulfs, Astrid Grotelüschen, Karl-Ernst Thümmler, Hans Spille, Björn Thümmler und Sarah Bruns.

BILD: PRIVAT

schon eine große Herausforderung“, sagte er. Erfreut zeigte er sich hingegen darüber, dass die historische Ortskernsanierung „gute Fortschritte“ machen würde, und dass nach Freigabe der B 212 neu (zweiter Teilabschnitt) auch die Erneuerung der alten B

212 im Ortskern in Angriff genommen werden kann.

Er hoffe, so Karl-Ernst Thümmler weiter, dass auch die „unendliche Geschichte“, Sanierung oder Neubau der Oldenbrücke in Dreisielern, in 2018 doch noch ihr gutes Ende finden werde.

Minister Björn Thümmler blickte in seiner Rede auf die konstruktive Koalitionsbildung in Niedersachsen zurück, die ganz im Gegensatz zu den Verhandlungen in Berlin, schnell und geräuschlos vonstatten gegangen sei. Er machte deutlich, dass er gewillt sei, die neue Landesregierung zum Erfolg zu führen. Eine große Aufgabe sah Thümmler darin, die Digitalisierung im Rahmen seines neuen Aufgabenbereichs voranzutreiben.

Astrid Grotelüschen forderte in ihrem Grußwort die Berliner Kollegen von CDU und SPD auf, zügig mit den Koalitionsverhandlungen zu beginnen. „Das Land braucht endlich wieder eine voll handlungsfähige Regierung, auf die man sich in Europa und der Welt verlassen kann“, sagte Grotelüschen.